Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

dem 19. Juli etwa 1300 Mann eingebüßt hatten, den Trümmerhaufen dem Feinde überlassen. Sie zogen sich um 800 Schritte gegen Osten auf die bastionartige Höhe ✧ 2077 zurück.

Kaum hatte sich die 3. GbBrig. in der neuen Stellung zur Not eingerichtet, mußte sie vom 22. auf den 23. um Mitternacht einen Überfall abwehren und am darauf folgenden Tage wiederholte Anstürme abschlagen. Auch der am 24. während eines Gewitters von den Alpini versuchte Handstreich scheiterte an der Wachsamkeit der Verteidiger, die am 25. einen letzten italienischen Angriff nicht nur im Handgemenge zurückwiesen, sondern durch Nachstoßen sogar ihre Stellungen verbesserten. Nun gaben die Italiener bis Mitte August im Krngebiet ihre Angriffe auf.

Der günstige Stand des Abwehrkampfes an der Front der k. u. k. 5. Armee am 24. Juli und das scheinbare Abflauen der italienischen Angriffe an diesem Tage veranlaßten den GO. Conrad, der Südwestfront Weisungen für die Bildung und Verwendung von starken Reserven nach beendeter Schlacht zukommen zu lassen. Es sollten die beiden Tiroler Regimenter wieder dem Landesverteidigungskmdo. zurückgesendet und hinter der Isonzofront womöglich drei Infanteriedivisionen und die 14. GbBrig. zur Verfügung der Heeresleitung bereitgestellt werden. Doch diese Pläne wurden zunichte, denn der Angriff, den die italienische 27. ID. am 24. abends bei Vermegliano begonnen hatte (S. 752), leitete einen neuen Großkampf ein, der sich am 25. über die ganze Karsthochfläche erstreckte.

Der Höhepunkt der Schlacht auf der Karsthochfläche

(25. und 26. Juli)

Hiezu Skizze 35

In der Meinung, daß die öst.-ung. Truppen auf der Hochfläche von Doberdò durch die bisherigen Kämpfe und durch die dabei erlittenen Verluste zermürbt worden seien, faßte das italienische Höchstkmdo. den Entschluß, den Angriff zur Gewinnung dieses wichtigen Abschnittes der Walstatt „um jeden Preis“ [1]) fortzusetzen. Hiezu wurde der 3. Armee auch das letzte Korps der Heeresreserve, das XIII. (25. und 31. ID. [2]), unterstellt, das schon am 22. von Verona nach Palmanova verlegt worden war. Die 2. Armee aber wurde am 25. von Cadorna wegen ihrer Un-

[1]) Ital. Gstb. W., II, Dokumente, 283.

[2]) Die 26. ID. scheint der Karnischen Gruppe zugewiesen worden zu sein.